

Faktenblatt über Schutzdienste für Erwachsene

Programmbeschreibung

Jan. 2005

Die Schutzdienste für Erwachsene (*Adult Protective Services, APS*) sind Interventionsaktivitäten, welche das Wohl und die allgemeine Sozialhilfe der Beschützung brauchenden Erwachsenen sicherstellen. Interventionen sind für 18-jährige und ältere Erwachsene vorhanden, die nicht fähig sind, sich selbst beschützen zu können und die Hilfe brauchen, um Zustände bewältigen zu können, in denen sie misshandelt, vernachlässigt oder ausgenutzt werden.

Die Sozialarbeiter des Schutzdienstes für Erwachsene prüfen Berichte nach und bieten erwachsenen Personen, **mit derer Zustimmung**, ihre Schutzdienste an. Es handelt sich um Erwachsene, die in der Gemeinde, in von Sozial- und Rehabilitierungsdiensten genehmigten Heimen, Pflegeheimen oder anderen vom Ministerium der Altersbevölkerung (*Department on Aging*) des Staats von Kansas anerkannten Anstalten leben, wo der vermeintliche Täter kein Bewohner oder Angestellter der Anstalt ist oder die Bewohner oder Angestellte eines Krankenhauses, einer Pflegeabteilung oder einer Anstalt mit vom Kansas Ministeriums der Gesundheit und Umwelt (*Department of Health and Environment*) amtlich zugelassen Krankenhausschwestern. Gesundheitsheim Agenturen sind dem Kansas Ministeriums der Gesundheit und Umwelt zuständig und müssen Prüfungen durchführen, mit Ausnahme der Pfleger, die Dienste an HCBS Kunden liefern. APS prüft die Pfleger, die Dienste an HCBS Kunden anbieten. Notfallbeistands- und Vormundschaftsdienste sind auch vorhanden.

Das Ziel der Schutzdienste für Erwachsene ist die schwächsten Erwachsenen vor Schäden zu beschützen, indem sie ihre Zivilfreiheiten bewahren.

Definitionen

Erwachsene Person: Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind, die angeblich nicht in der Lage sind ihre eigenen Interessen zu beschützen und die durch die Tätigkeit oder Untätigkeit anderer Menschen oder durch sich selbst geschadet werden oder bedroht sind, Schaden zu erleiden.

Misshandlung: Jegliche Handlung, absichtliche oder rücksichtslose Versagung zu handeln, welche Schaden oder möglichen Schaden verursacht: Zufügung einer körperlichen oder psychischen Verletzung; sexuelle Misshandlung; Isolierung; medikamentöse Behandlung durch übermäßigem Gebrauch von körperlichem oder chemischem Zwang; Drohungen oder drohende Handlungsweisen; Misshandlung durch Treuhändler; durch Pfleger oder anderen Personen verursachte Unterlassung oder Beraubung von Gütern oder Diensten, die nötig sind, um körperliche oder psychische Schäden oder Krankheiten zu vermeiden.

Vernachlässigung: die Unterlassung oder das Versäumnis des Pflegers oder einer anderen Person oder auch das selbst verursachte Scheitern Güter oder Dienste zu verschaffen, die in einer angemessener Art und Weise nötig sind, um die Sicherheit und das Wohl zu versichern und um körperliche und psychische Schäden oder Krankheiten zu vermeiden.

Ausnützung: die Entwendung des Besitzes einer erwachsenen Person oder die absichtliche und ungerechte Ausnutzung der körperlichen und finanziellen Mittel einer erwachsenen Person.

Misshandlung durch Treuhändler: tritt ein, wenn eine Person, die Pfleger ist oder eine Treuhändlerschaftsposition einhält, Gelder oder Güter verbirgt oder aneignet für irgendeinen Gebrauch oder Zweck, die nicht gebührend und rechtlich der Ausführung der Treuhändlerschaft des Erwachsenen zutreffen.

Einkommenrichtlinien: Keine.

Wer sollte eine Anzeige machen?

Die Kansas Satzung Nr. K.S.A. 39-1431 erfordert, dass die folgenden Personen, die Missbrauch, Vernachlässigung, Ausnutzung oder Missbrauch durch Treuhändler verdächtigen, dies sofort entweder bei den Gesetzeshütern oder dem Ministerium der sozialen und Rehabilitierungsdienste anzeigen:

- Jede Person, die eine Lizenz erhalten hat, die ihr erlaubt, irgendeine Branche der heilenden Künste zu praktizieren
- Ein amtlich zugelassener Psychologe
- Ein amtlich zugelassener Magister Psychologe
- Ein amtlich zugelassener Psychotherapeut
- Der Hauptverwaltungsbeamte eines medizinischen Fürsorgeheims
- Ein Lehrer
- Ein amtlich zugelassener Sozialarbeiter
- Eine staatlich geprüfte professionelle Krankenschwester
- Eine staatlich anerkannte Krankenschwester
- Ein amtlich zugelassener Zahnarzt
- Ein amtlich zugelassener Ehe- und Familientherapeut
- Ein amtlich zugelassener klinischer Ehe- und Familientherapeut
- Ein staatlich anerkannter professioneller Ratgeber
- Ein staatlich anerkannter klinischer professioneller Ratgeber
- Ein staatlich anerkannter Alkohol- und Drogenmissbrauch Ratgeber
- Ein Gesetzeshüter
- Ein Fallbetreuer
- Ein Vormund oder Pfleger
- Ein Bankangestellter in einer Treuhändlerschaftsposition oder jegliche andere Beamten eines finanziellen Institutes
- Ein Rehabilitierungsberater

- Ein Handlungsvollmächtiger
- Ein Rechtsvertreter
- Ein Regierungshilfsanbieter
- Der Eigentümer oder Betreiber eines Wohnfürsorgeheimes
- Ein unabhängiger Lebensunterhaltsberater
- Ein Hauptverwaltungsbeamter eines Familienheimes für Erwachsene
- Ein Hauptverwaltungsbeamter einer staatlich anerkannten Gesundheitsheimagentur
- Ein Hauptverwaltungsbeamter oder ein Anbieter von Gemeindediensten und seine Tochtergesellschaften, die vom Ministerium der sozialen und Rehabilitierungsdienste betrieben oder finanziert sind oder laut der Satzung K.S.A. 7503307b und dazugehörigen Änderungen lizenziert sind.

Jeder Berichtersteller, der absichtlich keinen Bericht einreicht, wenn er den Verdacht hat, dass eine verletzbare Person vernachlässigt, missbraucht oder ausgenutzt wird, begeht ein B-Klassen Delikt.

Jegliche Person der den Verdacht hat, dass ein Missbrauchs-, Vernachlässigungs- oder Ausnutzungsfall vorkommt, hat ebenfalls das Recht, eine Anzeige einzureichen.

Immunität des Anzeigers

Alle Personen, die eine Anzeige machen, an einer Folgeaktivität teilnehmen oder Zeugen in einem Verwaltungsvorgang oder gerichtlichen Prozess in Folge ihrer Berichte sind, haben Immunität auf jeder Art von ziviler oder krimineller Haftbarkeit, außer wenn der Anzeiger einen böswilligen Bericht erstattet hat. Die Satzung verbietet allen Arbeitgebern ihren Angestellten, die einen Bericht eingereicht haben oder mit Nachforschern zusammen arbeiten, Strafmassnahmen zu verordnen.

Vertraulichkeit des Anzeigers

Die Namen des Anzeigers und jeglicher Personen, die in dem Bericht erwähnt sind, werden nicht ohne Gerichtsanordnung oder eine schriftliche Erlaubnis des Anzeigers veröffentlicht.

Wie erstattet man Bericht?

Rufen Sie die örtliche Agentur des Ministeriums der sozialen und Rehabilitierungsdienste (SRS, Social and Rehabilitation Services) an oder wählen Sie die staatliche kostenlose APS Direkttelefonnummer: 1-800-922-5330. Diejenigen, die aus einem anderen Staat anrufen, müssen 1-785-296-0044 wählen und beantragen, dass man sie zurück anruft, wenn die Kosten des Anrufs nicht tragen werden sollen. Die Direkttelefonnummer is täglich 24-Stunden lang und wöchentlich 7-Tage lang mit Personal besetzt. Die Satzung bestimmt auch,

dass Berichte bei den Gesetzeshütern eingereicht werden müssen, wenn die SRS Behörden geschlossen sind. Die Gesetzeshüter sollten am ersten Arbeitstag, an dem diese Behörden wieder offen sind, ihnen die Berichte und jegliche angemessenen Informationen unterbreiten.

Was muss berichtet werden?

Der Name und die Adresse der Person die misshandelt, vernachlässigt oder ausgenutzt wird oder das Opfer eines Missbrauchs eines Treuhändlers ist; der Name des Berichtserstatters und seine Kontaktdaten; alle Informationen, von denen der Berichtserstatter glaubt, dass sie der Nachforschung und dem Schutz des vermeintlichen Opfers hilfreich sein könnten. Diese Informationen schließen die Adressen, Telefonnummern und Richtungsangaben zu dem Haus oder den Häusern der Verwandten, Pfleger, vermeintlichen Täter oder anderen Mittäter ein. Die Risikofaktoren des vermeintlichen Opfers oder Sozialarbeiters.

Informationen Bezugs die Natur und Tragweite der Misshandlung, Vernachlässigung, Ausnützung oder Misshandlung durch Treuhändler, wie z. B. was der Anzeiger gesehen hat, warum dieser es als Misshandlung, Vernachlässigung, Ausnützung oder Misshandlung durch Treuhändler beurteilt und daher glaubt, dass das Opfer in unmittelbarer Gefahr schwebt.

Zeigen Sie jegliche verdächtige Misshandlung, Vernachlässigung, Ausnützung oder Misshandlung durch Treuhändler beim SRS Personal an, wenn:

- Der Erwachsene sich in einem schädlichen Zustand befindet oder die Gefahr läuft, geschadet zu werden.
- Die erwachsene Person nicht in der Lage ist, sich selbst zu beschützen.
- Ein gewisser Vorfall oder Muster von Vorfällen deutet an, dass Misshandlung, Vernachlässigung oder Ausnützung im Gange ist.
- Die erwachsene Person ist nicht in der Lage, die nötigen Dienste zu erhalten, um Sicherheit und Wohlbefinden zu versichern und körperliche und psychische Schäden oder Krankheiten zu vermeiden.

Handelsweise des APS Dienstes nach Einreichung eines Berichts

- Plant einen Besuch bei dem Erwachsenen innerhalb 24 Stunden bis zu fünf Arbeitstagen, je nach der Tragweite des Risikos oder der unmittelbaren Gefahr in der sich die Person befindet.
- Mit der Zustimmung der erwachsenen Person, hält ein Gespräch mit dem vermeintlichen Täter, falls dessen Namen angegeben worden ist.
- Befragt etwaige Mittäter (Dienstleister, Verwandten, Nachbarn, usw.).
- Bespricht mit dem Erwachsenen, Vormund, Pfleger oder Hausbesorger die nötigen Maßnahmen und entwickelt, **mit der Zustimmung der**

- betroffenen Person**, Dienstpläne oder Korrekturmaßnahmepläne mit Empfehlungen, um weitere Schäden zu verhindern.
- Mit der Zustimmung des Erwachsenen, hilft Dienste zu finden, die zur körperlichen und psychischen Gesundheit notwendig sind: Z. B., Rechtsberatungsdienste, medizinische Pflege, angemessene Lebenseinrichtungen, Hilfe zur persönlichen Hygiene, Essen, Bekleidung, richtig geheiztes und ventiliertes Obdach, Transportmöglichkeiten und Schutz vor Misshandlung.
 - Verfehlet den Schutz der persönlichen Rechte.
 - Unfreiwillige Intervention (z. B. Vormundschafts- und Pflegedienste) wird nur eingeleitet, wenn der Erwachsene nicht fähig ist, sich selbst zu beschützen aufgrund einer sehr großen geistigen oder psychischen Unfähigkeit und wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt.
 - Die zu leistenden Dienste schließen nur solche ein, die notwendig sind, um die erwachsene Person in der am wenigsten zwingenden Art und Weise zu beschützen.
 - Schreibt die Namen, nach ordentlichem Verfahren, der bestätigten Täter der Misshandlung, Vernachlässigung, Ausnutzung oder Misshandlung durch Treuhändler in einem zentralen Register ein, welches für Agenturen zugänglich ist, die Dienstleistungen an über 18 Jahre alten Erwachsene liefern.

Staatsweite Register der bestätigten Misshandlungs-, Vernachlässigungs- und Ausnützungstäter oder der wegen Misshandlung schuldig gesprochenen Treuhändler.

Das SRS Bureau führt ein staatsweites Register, das, nach ordentlichem Verfahren, die Personen aufzeigt, die in bestätigten Fällen von Misshandlung, Vernachlässigung, Ausnutzung oder Misshandlung Erwachsener durch Treuhändler verwickelt waren. Die Satzung erlaubt allen Agenturen und Organisationen, die Dienste an über 18-Jahre alten Erwachsene leistet, eine Registernachprüfung betreffs ihren Angestellten, freiwilligen Arbeitern und anderen Personen die für sie arbeiten, einzureichen. Das SRS Personal muss ein unterschriebenes Informationsveröffentlichungsformular in der Hand halten, ehe eine Anforderung einer Registernachprüfung eingeleitet werden kann.